

Im Flug zum nächsten Titel

In der Vorrunde hatten sie einen Satz abgegeben und im Halbfinale wurde es einmal etwas knapper – ansonsten sicherte sich die Titel sammelnden Faustballerinnen des TV Eibach diese deutsche Meisterschaft mit der Souveränität, mit der sich in der Fußballbundesliga der FC Bayern München seine Titel sichert. Vielleicht lag das aber auch daran, dass die junge U16-Mannschaft, die sich in der beinahe selben Besetzung zwei Wochen zuvor bereits den U18-Titel geholt hatte, nach Großenaspe in Schleswig-Holstein angereist war wie der FC Bayern. Nach dem kurzen (und vergleichsweise günstigen) Flug nach Hamburg am Freitag war die Mannschaft von Barbara Eberhard und Andrea Reindl so ausgeruht, dass sie ihren Gegnerinnen nahezu

keine Chance ließen. Erst im Finale gegen Bayer Leverkusen wurde es etwas knapper, nach dem 11:7, 11:9 wurde dann aber auch die Rückfahrt im letzten ICE zu einer kurzweiligen Reise. Insgesamt war es bereits der sechste deutsche Meistertitel für dieses Team.

Vergoldeter Fechterring

Erst seit Mitte September wird beim Fechterring wieder trainiert, für einen zweiten Rang hinter dem TSV Bayer Uerdingen Dormagen im Medaillenspiegel hat es beim Saisonauftakt bereits wieder gereicht. Mit zehn Athleten trat der Fechterring beim Pokalturnier in Mühlheim an der Ruhr an und kehrte mit vier

Das Vereinsheim

Gold- (David Berger, Sarah Pflaum, Vivien und Finn Buchmann) und zwei Bronzemedailles für Leon Kraus zurück.

Spannung in Eibach

Nach der unnötigen Niederlage in Bobingen haben die Eibacher Kegler wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden. Gegen den Aufsteiger EV Landshut gelang ein 5:3, der erst am Ende noch in Gefahr geriet. Im Startpaar gingen Kapitän Frank Schonert und erstmals in dieser Saison nach auskurierter Oberschenkelverletzung Thomas Kühnl ins Rennen. Beide machten ihre Sache gut und gewannen souverän die beiden Mannschaftspunkte für Eibach. Im Mittel-

paar zeigten die Eibacher dann erste Schwächen. Zwar konnte Holger Fuchs trotz mäßiger 5:33 sein Duell gegen den schwächsten Gästekegler Klar mit 3:1 gewinnen, doch Gerald Ringel, der ebenfalls deutlich unter Form spielte, musste bei Satzgleichstand mit 547:569 den ersten Mannschaftspunkt an die Niederbayern abgeben. Trotzdem deutete zu diesem Zeitpunkt bei 91 Holz Vorsprung alles auf einen souveränen Heimsieg hin. Doch das Schlusspaar machte die Partie dann noch einmal völlig unnötig spannend. Verletzungsbedingt musste zunächst Sven Neuner gegen Markus Pechmann ausgewechselt werden. Und auch für Uli Wittenbeck ging es aufgrund von Kniebeschwerden nach 90 Wurf nicht

mehr weiter, so dass Norbert Müller zu seinem Saisondebüt kam. Die beiden Duelle hatten die Eibacher dann schnell verloren und auch im Gesamtergebnis kamen die Landshuter noch bedrohlich nahe ran. Doch am Ende retteten Pechmann und Müller elf Holz ins Ziel – was gleichzeitig den knappen Erfolg sicherte.

HGN punktet beim Auftakt

Nach großer Unterhaltung klingt das erste Ergebnis der Hockeyspielerinnen der HGN in der neuen Regionalligasaison nicht, trotzdem werden sie am Buchenbühler Weg nicht ganz unglücklich über das torlose Unentschieden gegen TuS Obermenzing sein. In der vergangenen Saison hatten sie auf dem Feld einen Fehlstart hingelegt und auch diesmal gehen sie von einer schwierigen Spielzeit aus.